

Gebäude auf Neubauniveau

Energetische Sanierung von Schule und Mehrzweckhalle fast abgeschlossen

GLASHÜTTEN

Rundum zufrieden scheinen die Bürger der Gemeinde Glashütten zu sein. Wie wäre es sonst zu erklären, dass es bei der gut besuchten Bürgerversammlung am Montagabend im TSV-Sportheim im Anschluss an den Rechenschaftsbericht von Bürgermeister Werner Kaniewski keine einzige Wortmeldung gab?

Zusammenfassend stellte Kaniewski fest, dass 2012 zwar erneut aufgrund knapper Kassen geprägt war von sparsamen Wirtschaften, was vordergründig nur Erhaltungsmaßnahmen erlaubte. Dennoch war es möglich, mit erheblichen staatlichen Mitteln Schulgebäude und Mehrzweckhalle komplett zu sanieren. Nicht zuletzt durch die Förderung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden (En-ModIn). Die unter Regie von Architekt Berthold Hofmann aus Thurnau durchgeführten Baumaßnahmen haben die Gebäude auf Neubauniveau gebracht, so Kaniewski.

Positiver Nebeneffekt ist, dass bereits die ersten erheblichen Einsparungen bei Strom und Heizung – Pelletheizung statt Nachtspeicheröfen – feststellbar sind. Die endgültige Fertigstellung der Sanierung wird noch in dieser Woche mit dem Abschluss der Heizungsarbeiten erfolgen, so der Bürgermeister. Weiterer Nebeneffekt ist der Bau einer 50-Kilowatt-Photovoltaikanlage auf den Dächern von Schule und Mehrzweckhalle.

Abgeschlossen wurde auch der Einbau einer Kinderkrippe in der AWO-Kindertagesstätte. Die Investitionen in Höhe von knapp 97 000 Euro wurden aufgrund der erforderlichen Außen-



Ein völlig neues Erscheinungsbild haben nach der etwa ein Millionen Euro teuren energetischen Sanierung Schule und Mehrzweckhalle. Ende dieser Woche sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

Foto: Jenß

arbeiten mit 95 Prozent bezuschusst. Mit der bereits in den Vorjahren durchgeführten energetischen Sanierung wurden damit insgesamt 295 000 Euro in die Kindertagesstätte investiert.

Eingehend auf die Entwicklung der Gemeinde wies Kaniewski auf die seit Jahren rückläufigen Einwohnerzahlen hin. Derzeit sind 1430 Menschen (Vorjahr: 1439) mit Hauptwohnsitz in Glashütten gemeldet. Die Zahl der Geburten ging von einem Aufschwung 2010 (zwölf) auf sieben im Jahr 2012 zurück. Diesen Zahlen stehen 22 Sterbefälle gegenüber. „Wollen wir hoffen“, sagte Kaniewski, „dass die Prognosen des Statistischen Landesamtes zutreffen, die für Glashütten eine positive Einwohnerentwicklung voraussagen.“

Als erfreulich wertete der Bürgermeister die Fertigstellung der Breitbandversorgung. Von den Gesamtkosten in Höhe von 126 000 Euro steuerte die Kommune 26 400 Euro bei. Als äußerst positiv sieht er die Möglichkeit zur Umsetzung des schnellen Internets in der Gemeinde in Form des VDSL (Very High Speed DSL) mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde in diesem Jahr. Diese Technik bietet im Vergleich zum bekannten DSL (Digital Subscriber Line) für Telefon und Internet zusätzlich die Anschlussmöglichkeit für das Fernsehen.

Kaniewski dankte ausdrücklich den Gemeinderäten als auch der Telekom und Werner Schubert aus Glashütten für das Engagement. dj